

PLETTENBERGER GESCHICHTE WIRD DIGITALISIERT

LEADER-Förderung ermöglicht zentrales Archiv im Heimathaus

Von Bernhard Schlütter



Günter Heerich ist begeistert und voller Tatendrang. Der Vorsitzende des Heimatkreises Plettenberg möchte das Plettenberger Heimathaus für die digitale Zukunft rüsten. Mit dem LEADER-Projekt „Digitale Zukunft der analogen Geschichte Plettenbergs“ sollen dem Heimatkreis die dafür notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Seit seiner Gründung im Jahre 1965 beschäftigt sich der Heimatkreis Plettenberg e.V. mit der Aufarbeitung der Geschichte der Stadt Plettenberg und Umgebung. Heute stoßen der Verein und seine Mitglieder an ihre Grenzen, da der Verein im Heimathaus derzeit nicht über ein zentrales Archiv und einen Arbeitsbereich verfügt, um die gesammelten Unterlagen für Ausstellungen und Führungen auszuwerten und aufzubereiten. Viele Exponate des Vereines mussten in private Haushalte der Mitglieder ausgelagert werden. Zudem wird die Aufbereitung und Ausstellung der verschiedenen thematischen Exponate immer schwieriger. Von Matthias Schröder von der Stadtverwaltung, der mit den Regionale- und LEADER-Themen auf der LenneSchiene befasst ist, wurde Günter Heerich auf die Möglichkeit der

LEADER-Förderung aufmerksam gemacht. Heerich nahm Kontakt mit den Regionalmanagerinnen Kathrin Hartwig und Katharina Biermann auf. „Und dann ging alles ganz schnell“, berichtet er.

Zusammen mit den Regionalmanagerinnen wurde das Projekt „Digitale Zukunft der analogen Geschichte Plettenbergs“ skizziert und fand in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region LenneSchiene einhellige Zustimmung. Damit ist der Weg frei für die Antragstellung bei der Bezirksregierung auf eine Förderung in Höhe von 106.307,50 Euro. Das sind 65 Prozent der Gesamtkosten. Der Rest soll durch Eigenleistungen und Spenden aufgebracht werden.

DinA2-Scanner für alle Vereine zugänglich

Geschaffen werden soll ein zentrales Vereinsarchiv im Heimathaus (Heimatomuseum), um die Unterlagen Akten, Filme, Landkarten, Tonträger, Schriftstücke nachhaltig für die späteren Generationen und die laufende Arbeit zu sichern und dort die Aufbereitung und Vorbereitung der Führungen und Ausstellungen effektiv zu gestalten.



Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Recherche- und Auswertungsarbeit im Verein, die bessere Darstellung der Exponate an einem zentralen Ort, der gesicherte Zugang zu den Exponaten, z.B. auch für externe Historiker, und die Schaffung eines zentralen Ortes für eine qualifizierte Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Ein weiteres Ziel ist die digitale Aufbereitung von Informationen und Fakten, um einerseits die Qualität der Ausstellungen und Führungen zu verbessern und andererseits langfristig die ehrenamtliche Arbeit zu vereinfachen. „Dafür brauchen wir einen leistungsfähigen Rechner und einen DinA2-Scanner“, sagt Günter Heerich. Er plant, dass der Scanner im Heimathaus auch für andere Vereine aus dem Stadtgebiet zugänglich ist. „So fördern wir die ehrenamtliche Arbeit. Es muss ja nicht jeder so ein Gerät besitzen, das er vielleicht nur selten benötigt.“

Dachgeschoss wird ausgebaut

Den ersten Schritt der Projektumsetzung stellt die Schaffung eines Archives mit der baulichen Voraussetzung des Archivraumes im Dachgeschoss des Heimathauses durch Dämmung und Lastenzugang dar. Hierzu wird das Dach gedämmt und eine Gaube an historisch nachgewiesener Stelle als Materialzugang für größere Exponate geschaffen. Zudem soll das Heizsystem, heute eine ältere, träge Elektroheizung, durch eine moderne, schnell reagierende und klimagerechtere Gasheizung ersetzt werden. Die Eingangstür wurde bereits erneuert. „Die Tür sieht genauso aus wie die vorherige, entspricht aber modernem Standard“, wird der Denkmalschutz gewahrt. Ergänzend zur neuen Heizung werden auch die innenliegenden Fenster ausgetauscht. Nur so kann die erforderliche, gleichbleibende Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Heimathaus mit seinen Ausstellungsbereichen und im Archivraum hergestellt werden.

Desweiteren sollen eine Digitalisierungsstation und ein Tour-Guide-System für die ca. 16 bis 24 Stadt- und Objektführungen angeschafft werden, mit der die Vermittlung

der vom Verein erarbeiteten Geschichte und Geschichten zur Region und Stadt Plettenberg den Bürgern und Besuchern besser zugänglich gemacht werden kann. Über die Homepage des Vereines soll eine offene, digitale Vermittlung der sachlichen Inhalte des Archives Heimathaus geschaffen und vorgehalten werden.

Plettenberg-Wiki

Die Schaffung des Archives soll Interessierten (z.B. Historikern oder Schulen) auch Zugang zu weiteren Exponaten ermöglichen, die in der Hauptausstellung nicht zu finden sind. Als Vorbild nennt Günter Heerich die Internetplattform museum-digital.de, auf der große und kleine Museen Informationen zu ihren Objekten veröffentlichen. Sie umfasst Objekte verschiedenster Art, die durch vielfache Verweise miteinander verknüpft werden, um Zusammenhänge zu veranschaulichen und das Auffinden zu erleichtern. Durch die Tour-Guide-Anlage kann weiterhin die mündliche Vermittlung von Informationen im Rahmen einer Führung im Vordergrund stehen. Insgesamt wird durch die Ergänzung digitaler Techniken das Angebot des Heimatkreises professionalisiert und Besuchern die Zugänglichkeit zu Informationen erleichtert.

Durch die Präsentation im öffentlichen Raum bei den Innenstadtführungen werden der Vortragende und seine Zuhörer häufig von Umgebungslärm und anderen Gesprächen gestört. Durch die Anschaffung der Digitalisierungsstation und der Tour-Guide-Anlage wird die Qualität der Informationsvermittlung für die Teilnehmer intensiviert und das Interesse am Projekt Stadtgeschichte nachhaltig gefördert.

Während die baulichen Maßnahmen im Rahmen des LEADER-Projektes kurzfristig in diesem Jahr umgesetzt werden sollen, sieht Günter Heerich die Digitalisierung als langfristiges Vorhaben. „Allein im Heimathaus haben wir etwa 1000 Exponate. Die müssen fotografiert und in ein Dateisystem überführt werden.“ Mit diesen und anderen Quellen möchte er ein „Plettenberg-Wiki“ aufbauen, in dem Interessierte online stöbern und recherchieren können.

